

MAX IMMELMANN (1890 – 1916)

1 Lot 6739: IMMELMANN MAX PORTRAITFOTO MIT AUTOGRAPH „M. IMMELMANN“.

Immelmann in lederner Fliegerjacke mit Pelzkragen und Kopfhaube mit Fliegerbrille, die Waden in Wickelgamaschen, die Hände in den Jackentaschen, dahinter sein Fokker-Eindecker E I 3/15. In der unteren Hälfte des Bildes Signatur in schwarz-blauer Tinte "M. Immelmann". In goldgeprägtem Aufstellrahmen aus grünem Leder. Gesamtmaße 27 x 22 cm.

Die Aufnahme entstand kurz nach Immelmanns erstem Luftsieg am 1. August 1915, als er den englischen Leutnant William Reid in seiner BE 2c abschoß.

Vgl. weitere wichtige Objekte aus dem Familienbesitz Immelmanns, Hermann Historica, 38. Auktion, 29. Oktober 1999, Lose 3495 ff und 39. Auktion, 20. Oktober 2000, Lose 4939 ff.

The following objects originally belonged to the legendary fighter pilot and bearer of the Pour le mérite, flying officer Max Immelmann aka "The Eagle of Lille". Born in Dresden on September 21st, 1890, he enrolled at age 15 in the Royal Saxonian Cadet Corps in Dresden. In 1911 he was an ensign in the Railway Regiment No. 2, attended the military academy in Anklam, took the officer exam and was discharged at his own request to the Reserves, taking up studies at Dresden Technological University. When the Great War broke out in 1914, Immelmann was first drafted to his old regiment, but in November went to the Flieger-Ersatz-Abteilung (Fighter-Replacement-Unit) in Berlin-Adlershof. He was then transferred to the later renown Feldflieger-Abteilung 62 (Field Fighter Unit 62), meeting Oswald Boelcke, the other successful pilot of early WW I. They were the first pilots awarded with the Pour le mérite on January 12th, 1916. On June 18th, 1916, the day of his death, Immelmann brought down two British aircrafts, his 16th and 17th air victory, before his plane crashed either due to propeller damage or enemy action - these two explanations exist as to why he came down. His death was followed by large festivities in Douai and Dresden, commemorating him as a hero.

Cf. Neal W. O'Connor, Aviation Awards of Imperial Germany in World War I, Volume III - The aviation awards of the Kingdom of Saxony.

Max Immelmann - a portrait photograph with autograph "M. Immelmann".

Immelmann wearing a leather flight jacket with fur collar, flying cap, goggles and puttees, standing with his hands in his pockets in front of his Fokker Monoplane E I 3/15. In the lower part of the picture his autograph "M. Immelmann" in black-blue ink. In a gold embossed frame (with stand) made of green leather. Overall size 27 x 22 cm.

The picture was taken shortly after Immelmann's first air victory on August 1st, 1915, after he had brought down the British Lieutenant William Reid in his BE 2c.

Cf. other important objects of the private property of the Immelmann family, Hermann Historica, 38th auction, October 29th, 1999 (lots 3495 ff) and the 39th auction, October 20th, 2000 (lots 4939 ff).



Hermann Historica GmbH
3. Mai 2006, Sold: 2.200€

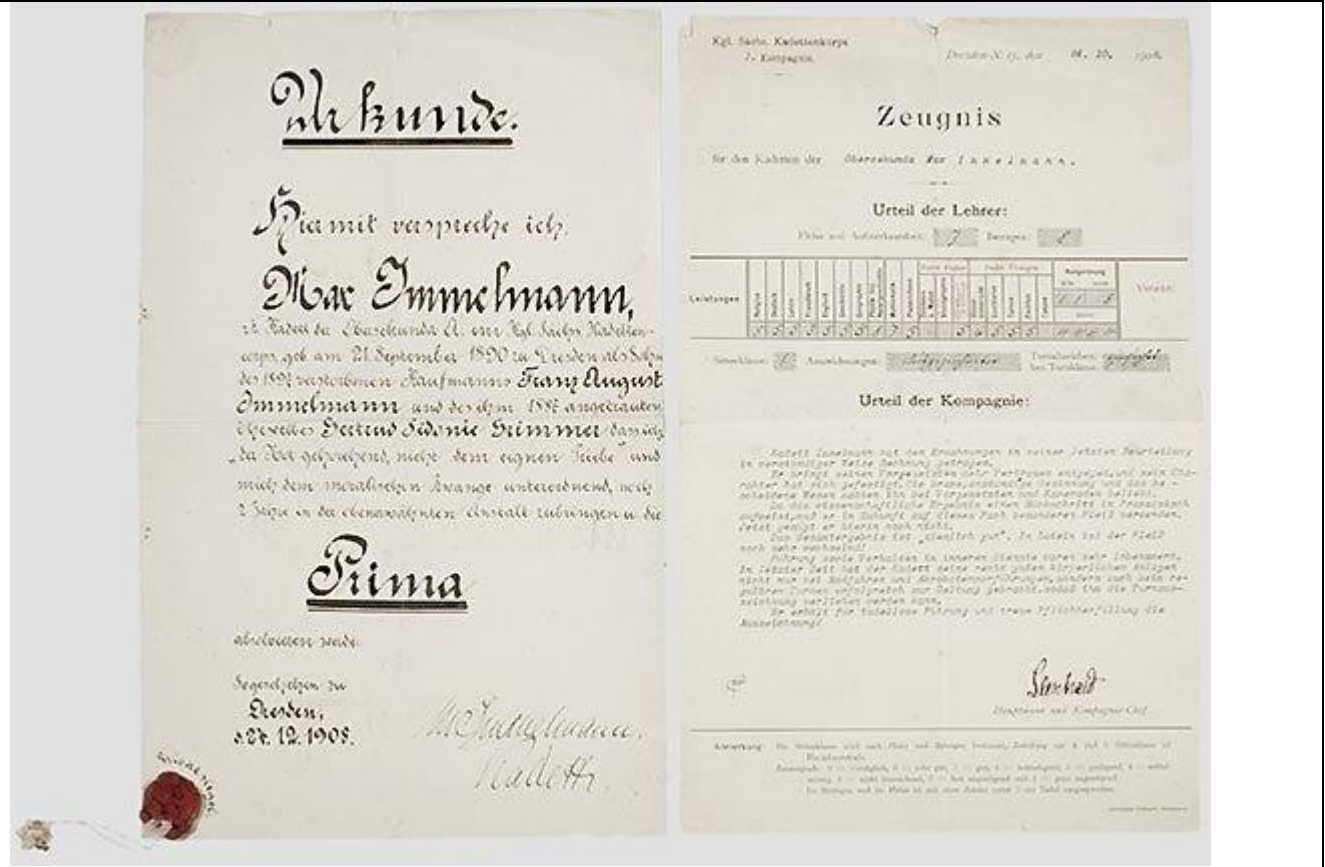
2

Lot 6740: IMMELMANN MAX ZEUGNIS DES KGL. SÄCHS. KADETTENKORPS

1. Kompagnie, Dresden-N. 15, dat. 24.10.1908. "...Das Gesamtergebnis ist "ziemlich gut". In letzter Zeit hat der Kadett seine recht guten körperlichen Anlagen nicht nur bei Radfahren und Akrobatenvorfürungen, sondern auch beim regulären Turnen erfolgreich zur Geltung gebracht, sodaß ihm die Turnauszeichnung verliehen werden kann... Leonhard - Hauptmann und Kompagnie-Chef". Leichte Randschäden, gefaltet.

Auffällig sind Immelmanns Begabungen für Physik, Naturwissenschaften und Mathematik. Dazu handgeschriebene, unterzeichnete und gesiegelte Urkunde für seine Mutter, noch zwei weitere Jahre das Kadettenkorps zu besuchen, dat. Dresden, 24.12.1908. Hintergrund dafür war, daß Immelmann das Korps, in dem er sich unwohl fühlte, weil er wegen seiner Ablehnung von Alkohol und Fleisch gehänselt wurde, verlassen wollte, um einen technischen Beruf zu ergreifen.

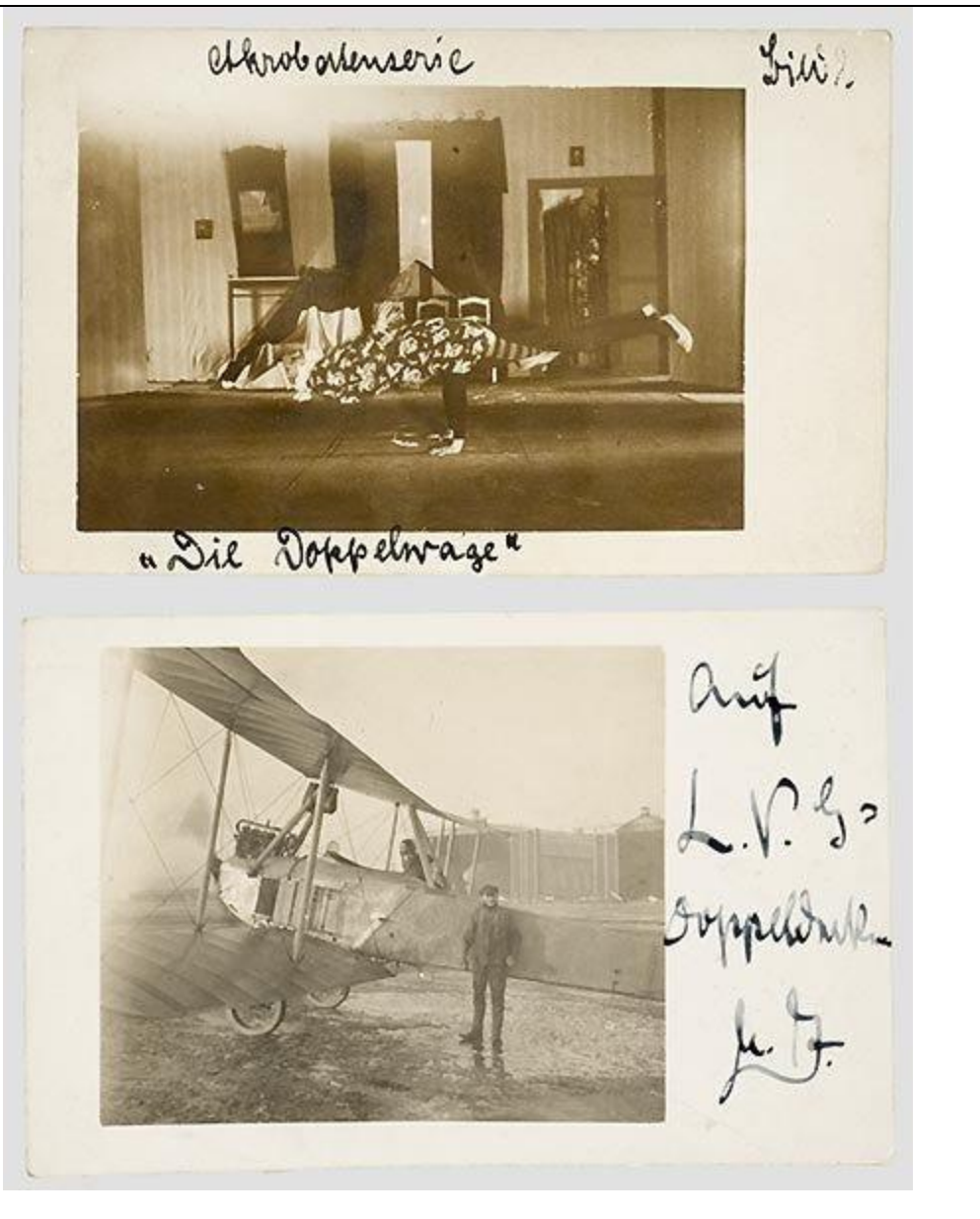
**Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 1.200€**



3 Lot 6741: IMMELMANN MAX ZWEI FOTOPOSTKARTEN

Die erste Aufnahme zeigt Immelmann als Akrobat der "Doppelwaage" beim Kadettenfest 1910 in Dresden und ist in Tinte von ihm beschriftet "Akrobatenserie" - Bild 2 - "Die Doppelwaage". Rs. eigenhändige Zeilen in Tinte an seine Mutter "Bereits längerer Brief in Arbeit, da gestern zu wenig Zeit. Umstehend das 2. Bild der Serie - Lasten. Gruß - Dein Sohn - Max". Die zweite Aufnahme zeigt Immelmann im Flugzeug und ist von ihm handschriftlich in Tinte beschriftet: "auf L.V.G. Doppeldecker M.I.". Rs. in Tinte "Herrn Franz Immelmann" und in Bleistift, vermutlich von Franz Immelmann "Die ersten Schulflüge im 100 P.S. L.V.G.-Flugzeug in Johannisthal". Vgl. ein weiteres Akrobatenfoto in "Immelmann - Der Adler von Lille", Hrsg. von Franz Immelmann, Verlag Koehler & Amelang, Leipzig, 1934, neben S. 14 eine weitere Aufnahme als Flugschüler im L.V.G.-Doppeldecker in Johannisthal 1914/15 neben S. 80.

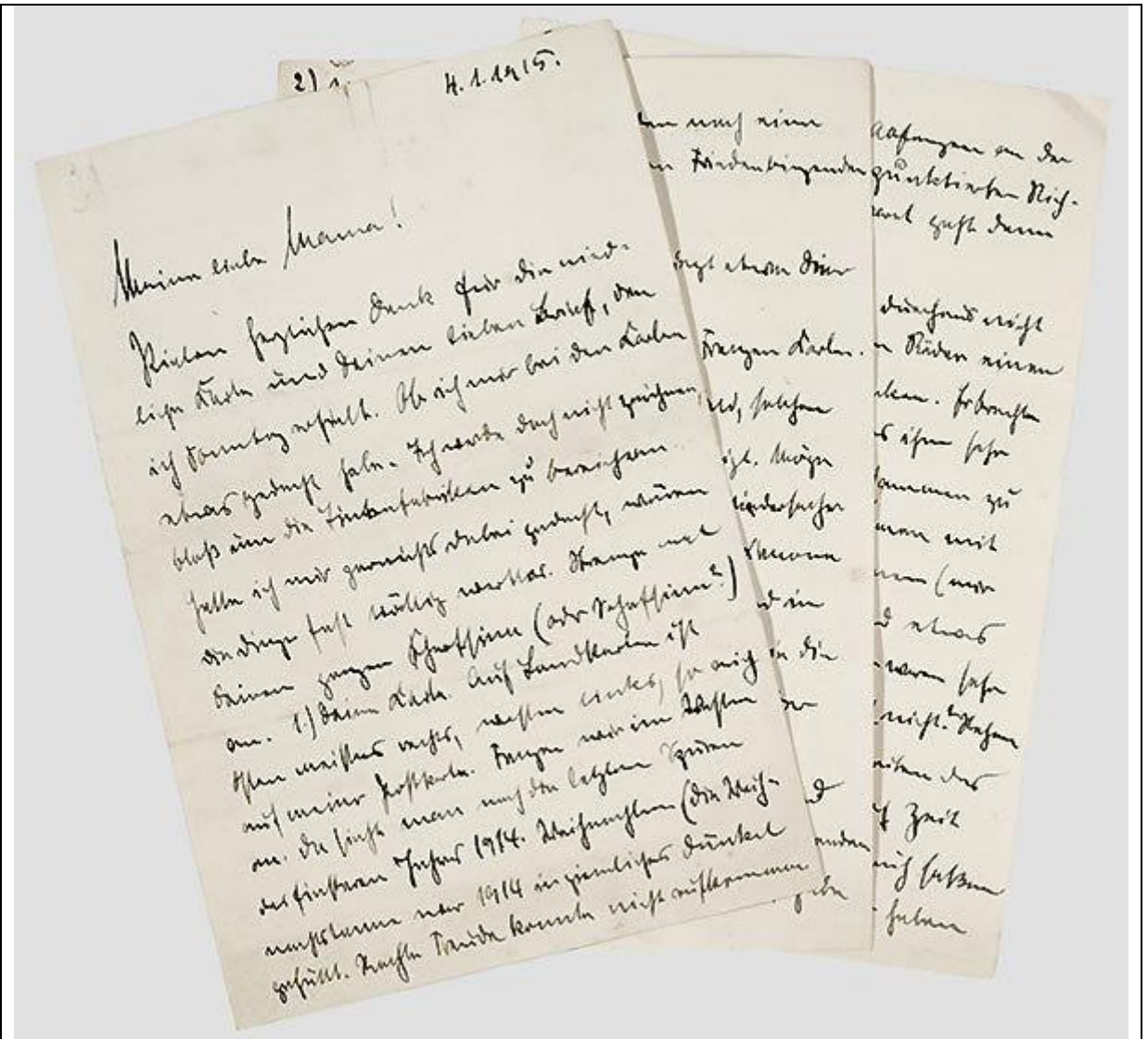
Hermann Historica GmbH
3. Mai 2006, Sold: 1.500€



4 Lot 6742: IMMELMANN MAX EIGENHÄNDIGER BRIEF.

Adlershof, 4.1.1915. Sechs Seiten auf drei cremefarbenen Bögen, in dunkler Tinte, je 25,5 x 17,3 cm. Der erste Teil des Briefes beschäftigt sich mit Erklärungen zu Immelmanns eigenhändig gezeichneter Silvester-Postkarte zum Jahreswechsel (Los 3496, Hermann Historica, 38. Auktion), auf der sich Immelmann in einem L.V.G. Doppeldecker über der L.V.G-Fabrik zeichnet. Der zweite Teil des Briefes beschäftigt sich mit zwei Abstürzen in Adlershof: dem eines Jeannin-Eindeckers, bei dem der Pilot glücklicherweise nur leicht verletzt wurde aber die Maschine Totalschaden erlitt und dem Absturz eines Rumpler Doppeldeckers, bei dem der Beobachter ums Leben kam und der Führer verletzt wurde. "...Grund der Abstürze: Der eine Sturz ist nicht aufgeklärt. Der andere Sturz ist dadurch verursacht, daß der Führer nicht "abgefangen" hat. Unter "abfangen" versteht man die Richtungsänderung des Gleitfluges kurz vor dem Landen. Unterläßt der Führer nun das Abfangen an der Stelle A, so stürzt er in der punktierten Richtung in den Dreck. Der Apparat geht dann meistens futsch." Zur Erläuterung hat Immelmann eine Zeichnung hinzugefügt. Im Rest des Briefes schildert er u.a. die Silvester-Feierlichkeiten und äußert sich zur Gefahr eines Eintritts der Schweiz in den Krieg. Am 12. November war Immelmann zu seiner großen Freude zur Flieger-Ersatz-Abteilung Adlershof bei Berlin abkommandiert worden. Gleich daneben befand sich die Fliegerschule Johannisthal, in der er den größten Teil seiner Ausbildung zum Flugzeugführer absolvierte.

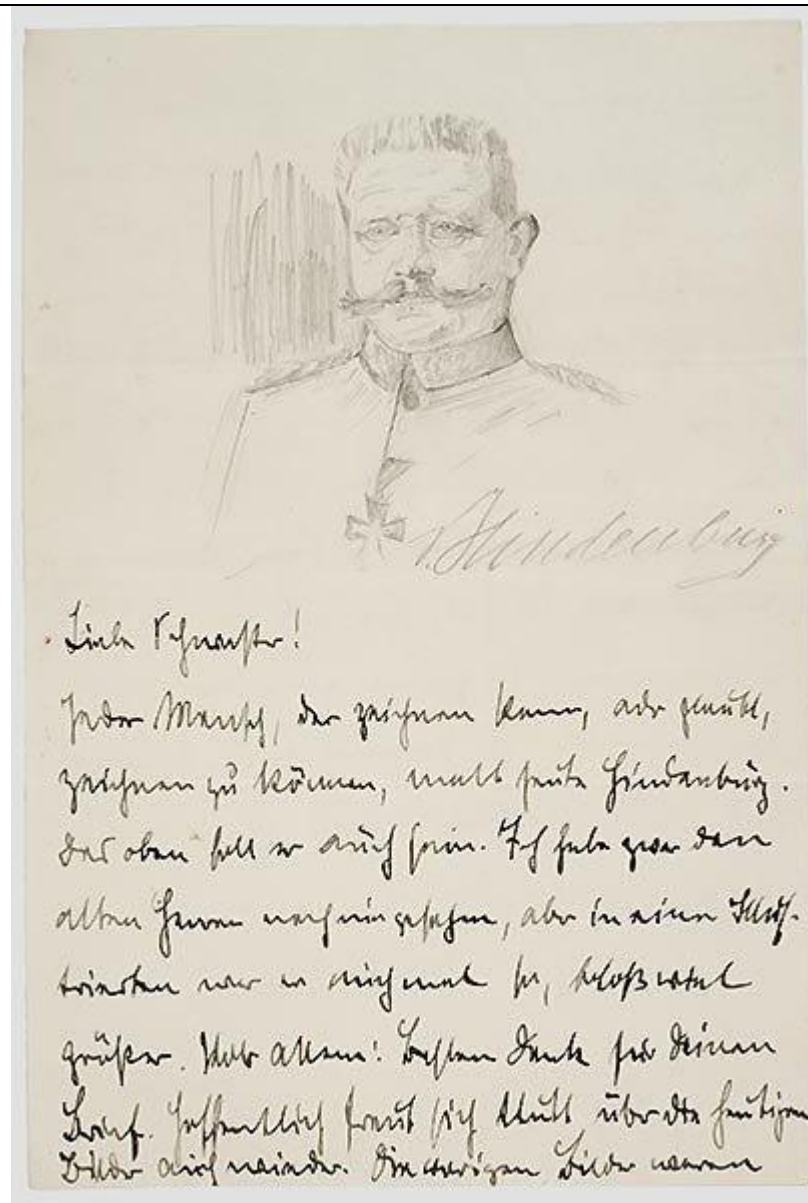
Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 1.200€



5 Lot 6743: IMMELMANN MAX EIGENHÄNDIGER BRIEF.

an seine Schwester Elfriede, undatiert, Anfang Januar 1915. 2 S. auf einem cremefarbenem Bogen, in dunkelblauer Tinte. 25,5 x 17,3 cm. Auf der oberen Hälfte in Bleistift gezeichnetes, recht geglücktes Brustportrait Hindenburgs.
"...Liebe Schwester, jeder Mensch, der zeichnen kann oder glaubt, zeichnen zu können, malt heute Hindenburg. Der oben soll es auch sein. Ich habe zwar den alten Herrn noch nie gesehen, aber in einer Illustrierten war er auch mal so, bloß viel größer. ...Ihr müßt es so einrichten, daß Ihr um den ersten, elften oder 21. eines Monats kommt, weil es dann immer frisches Geld gibt. ...Ich fliege ganz vorsichtig. ...Viele herzliche Grüße - Dein Bruder Max."

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 1.200€



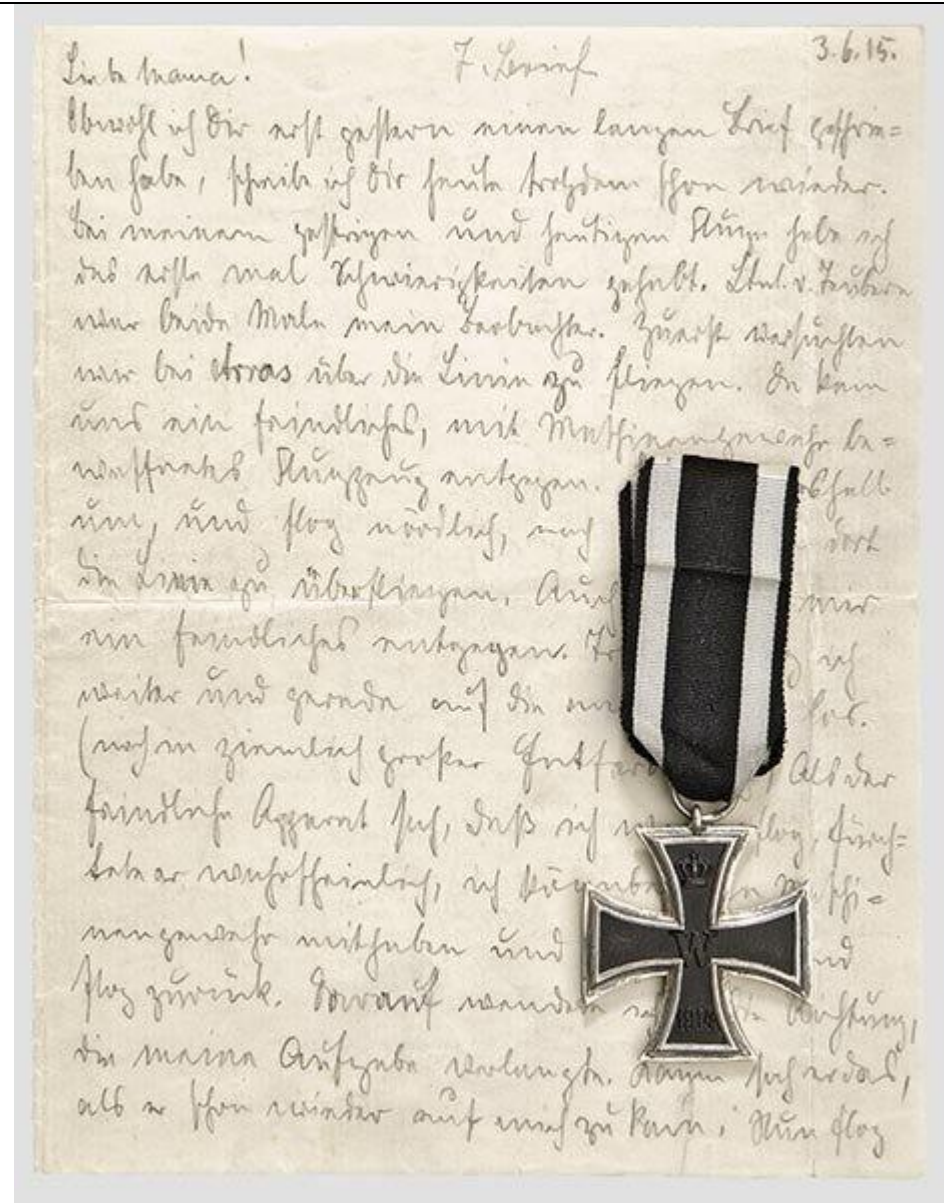
6 Lot 6744: IMMELMANN MAX EIGENHÄNDIGER BRIEF

an seine Mutter, dat. 3./4. und 5.6.1915. 4 S., Bleistift auf vierseitig gefaltetem Bogen, je 21 x 16,5 cm. "7. Brief - 3.6.15 - Liebe Mama! ...Bei meinem gestrigen und heutigen Fluge habe ich das erste Mal Schwierigkeiten gehabt. ...Am nächsten Tage hatten wir einen ähnlichen Auftrag (das Fotografieren feindlicher Stellungen. Anm.). Wir flogen über der Stellung entlang. Von weitem sehe ich einen Farman-Doppeldecker auf uns zukommen. ...Plötzlich höre ich das bekannte Geräusch: Tack, tack - tacktacktacktack...also Maschinengewehr. Rechts sehe ich in der Tragfläche kleine Löcher entstehen. Nach etwa 10 Schuss ist Pause. Inzwischen hat Teubern 6 Aufnahmen gemacht. ...Plötzlich höre ich, wie die Geschosse auf Eisen oder Blech aufschlagen. Wenn mir das Biest den Motor zerschießt, ist nichts mehr zu machen. ...Endlich ist Teubern fertig. ...Nach der Landung wurden die Schusslöcher gezählt. ...Die Blechhaube, die den Motor nach unten abschließt, sieht aus wie ein Sieb. ...Meine Maschine ist die erste, die dermaßen im feindlichen Feuer zugerichtet wurde. ...Jetzt habe ich endlich auch mal was erlebt."

Dazu sein Eisernes Kreuz 2. Klasse an Band, das Immelmann für diesen mutigen Flug erhielt. Vgl. "Immelmann - Der Adler von Lille", Koehler & Amelang, Leipzig 1934, S. 89. Max Immelmann - a handwritten letter to his mother, dated June, 3rd/4th and 5th, 1915, four pages. Pencil on four-page folded sheet, each piece of paper 21 x 16,5 cm. The contents of the letter as follows (transl.): "7th letter - June 3rd, 1915 - Dear Mom! ... Yesterday and today I experienced for the first time some difficulties on my flights. (...) On the next day we had a similar assignment (i.e. to take pictures of enemy positions) and flew alongside the position. From a distance I see a Farman-biplane coming toward us. ... Suddenly I hear the well-known sound: Tack, tack - tacktacktacktack. (...) a machine gun. To the right I see small holes emerging on the wing. After 10 shots a break. In the meantime Teubern has made 6 pictures. ... Suddenly I hear how projectiles hit on iron or steel plate. If the beast perforates the engine, nothing can be done anymore. ... Teubern is finished at last. ... After the landing the bullet holes were counted. ... The lower part of the cowling, which covers the engine, looks like a strainer. My plane is the first one damaged so badly through enemy fire. (...) Finally I have also made some rough experiences."

In addition the Iron Cross 2nd Class on ribbon Immelmann received for this brave flight. Cf. "Immelmann - Der Adler von Lille", Koehler & Amelang, Leipzig 1934, p. 89.

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 2.000€



7 Lot 6745: IMMELMANN MAX ERINNERUNGSBECHER

an die Verleihung des Ritterkreuzes des Militär-St. Heinrichs-Orden am 21. September 1915 und den V. Luftsieg am 26. Oktober 1915. Silber, der Rand etwas ausgestellt, abgesetzter Fuß mit geschnürtem Zierband. Auf der Schauseite graviertes Militär-St. Heinrichs-Orden sowie das Verleihungsdatum "21.9.1915", darunter "V. Luftsieg - 26.10.1915 - Lt. Max Immelmann". Sterlingsilber "925", Gewicht 141 g. Höhe 9,2 cm. Dazu die Miniatur des Ritterkreuzes, Silber vergoldet und emailliert. Außerdem neun kleine Originalfotos, rs. von Immelmann beschriftet, von seinem fünften abgeschossenen Flugzeug, einer Vickers F.B.5 "Gunbus", geflogen von C.C. Darley als Piloten und seinem Beobachter R.J. Slade, drei Fotos zeigen Immelmann bei seinem Fokker. Des Weiteren eine Fotopostkarte mit Abbildung der Vickers und eigenhändiger Beschriftung durch Immelmann. Schließlich Abschrift eines Fernspruches des Herzogs Ernst Heinrich zu Sachsen "Meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem neuen, schönen Erfolge". O.U. Kastner, Hauptmann und Abteilungsführer. Vgl. Neal W. O'Connor, Aviation Awards of Imperial Germany in World War I, Vol. III, S. 37. Max Immelmann - a silver beaker commemorating the award of the Knight's Cross of the Military Order of St. Heinrich on 21 September 1915 and his fifth air victory on 26 October 1915. Silver, with a somewhat protruding rim and a recessed base with a corded decorative band. The Military Order of St. Heinrich and the date of the award "21.9.1915" are engraved on the obverse side, with "V. Luftsieg - 26.10.1915 - Lt. Max Immelmann" beneath. Sterling silver "925". Weight 141 grams. Height 9.2 cm. Includes the miniature of the Knight's Cross in gold plated silver and enamel. There are also nine original photos, inscribed by Immelmann on the back, of the fifth aircraft which he shot down, a Vickers F.B. 5 "Gun Bus" flown by C.C. Darley, pilot, and R.J. Slade, observer. Three photos show Immelmann next to his Fokker. There is also a photo postcard showing the Vickers with a note by Immelmann in his own hand. Finally there is a transcription of a telephone message from Duke Ernst Heinrich of Saxony. "My heartiest congratulations on your fine new success" (transl.). Original signature of Kastner, Captain, and Detachment Commander. Cf. Neal W. O'Conner. Aviator Awards of Imperial Germany in World War I, vol. III. P. 37.

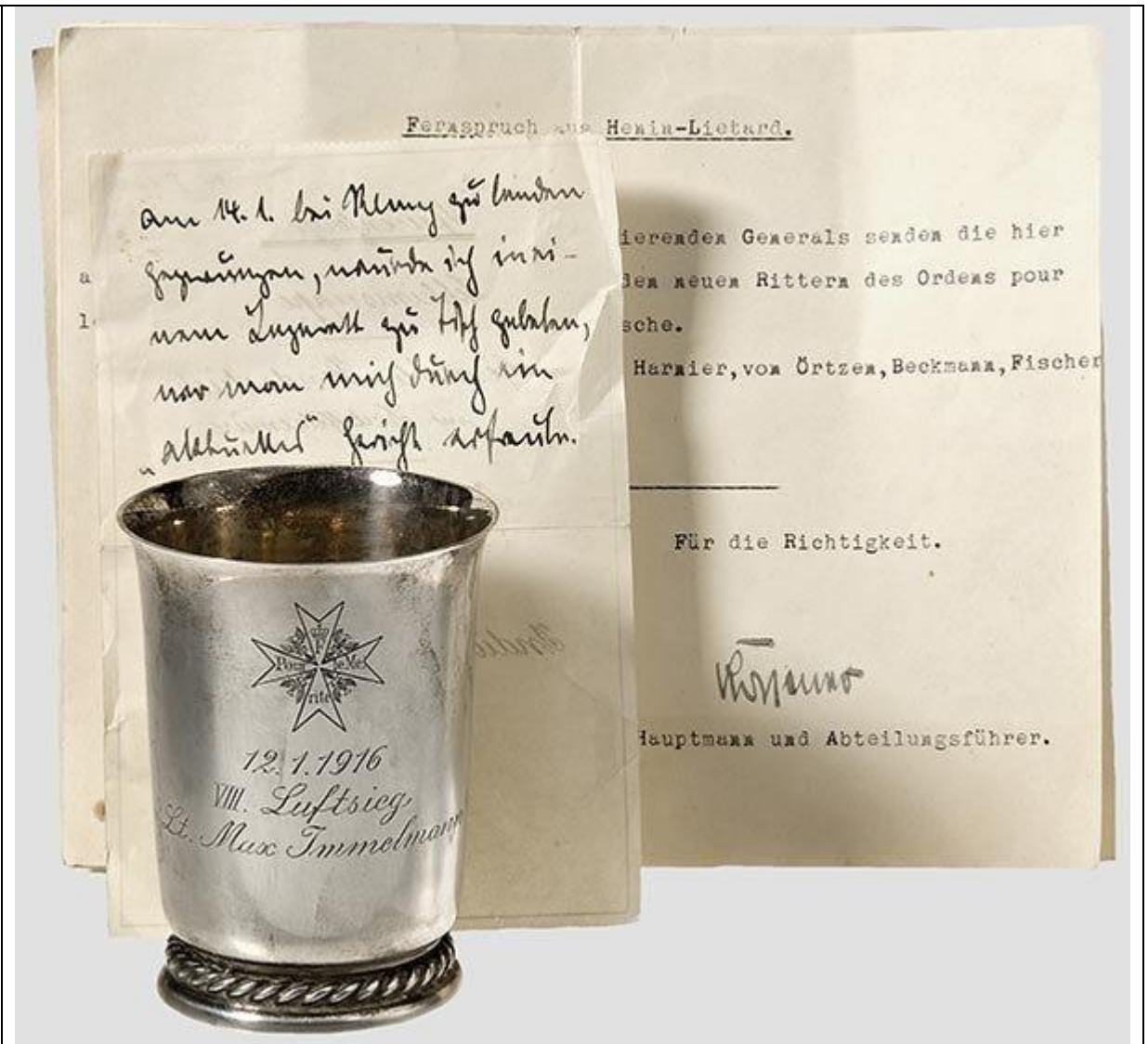
Hermann Historica GmbH
3. Mai 2006, Sold: 4.800€



8 Lot 6746: IMMELMANN MAX ERINNERUNGSBECHER

an den VIII. Luftsieg und die Verleihung des Pour le mérites am 12. Januar 1916. Silber, der Rand etwas ausgestellt, abgesetzter Fuß mit geschnürtem Zierband. Auf der Schauseite gravierter Pour le mérite sowie "12.1.1916 - VIII. Luftsieg - Lt. Max Immelmann". Sterlingsilber "925", Gewicht 130 g. Höhe 9,2 cm. Dazu Durchschläge von Fernsprüchen: von Falkenheyn, Mitteilung der Verleihung des Pour le mérites. Glückwünsche Lt. von Teubern und der Feldflieger-Abt. 14. Originalabschrift der Glückwünsche des General-Kommandos aus Henin-Lietgard, Freiherr von Wangenheim, von Harnier, von Örtzen, Beckmann, Fischer, von Schütz und von Vieregge, OU Kastner, Hauptmann und Abteilungsführer. Außerdem "Speisenfolge 14. Jan. 1916", u.a. "Brennender Flieger", rs. Immelmans Handschrift "am 14.1. bei Remy zu landen gezwungen, wurde ich in einem Lazarett zu Tisch gebeten, wo man mich durch ein "aktuelles" Gericht erfreute". Max Immelmann - a commemorative beaker celebrating his 8th air victory and the bestowal of the Pour le mérite on January 12th, 1916. Silver, rim slightly flared, base set off by a decorative corded band. On the front engraving of the Pour le mérite and "12.1.1916 - VIII. Luftsieg (air victory) - Lt. Max Immelmann". Sterling silver "925", weight 130 g. Height 9.2 cm. With the beaker come the carbon copies of telegraph messages from: von Falkenheyn, note acknowledging the bestowal of the Pour le mérite. Congratulations from Lt. von Teubern and the Field-Fighter-Unit 14. Original transcription of the congratulations from the General Command in Henin-Lietgard, Freiherr (i.e. Baron) von Wangenheim, von Harnier, von Örtzen, Beckmann, Fischer, von Schütz and von Vieregge, original signature by Kastner, captain and unit leader. In addition (transl.) "Course of menu 14th Jan. 1916" listing a "Burning Plane" amongst others, the reverse side with Immelmann's handwritten note (transl.) "on 14.1. forced to land near Remy, was invited to a military hospital, where I was delighted by a "topical" dish."

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 4.900€



10 Lot 6748: IMMELMANN MAX PORTRAITFOTO MIT AUTOGRAPH „MAX“

Brustportrait in feldgrauem Rock und angelegtem Pour le mérite. In der rechten unteren Hälfte des Bildes Signatur in schwarz-blauer Tinte "Max". In vergoldetem Aufstellrahmen mit gemalten Fliegenpilzen auf dem Passepartout. Gesamtmaße 24,5 x 18 cm.

Die Aufnahme entstand kurz nach Immelmanns achtem Luftsieg am 12. Januar 1916, für den er zusammen mit Boelcke vom Kaiser den Pour le mérite erhielt.

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 1.500€



11 Lot 6749: IMMELMANN MAX SILBERPOKAL

Geschenk der Offiziere der Feldflieger-Abteilung 62 anlässlich der Verleihung des Pour le mérites an Immelmann am 12. Januar 1916. Silber, durchbrochener und abgestufter Fuß. Umlaufendes Dedikationsband mit gravierter Inschrift "Pour le Mérite - Die Offiziere der Feld-Flieger Abt. 62 - 12. Januar 1916 - Dem neuen Ritter des Ordens - Lt. d. R. Max Immelmann". Feingehalt "925", Juweliersstempel. Gewicht 463 g. Höhe 17,5 cm.

Immelmann erhielt den Pour le mérite als erster Sachse im Ersten Weltkrieg - vor allen sächsischen Heerführern und Generälen. König Friedrich August von Sachsen schenkte ihm außerdem einen großen Meissener Wandteller. Max Immelmann - a silver goblet, presented by the officers of the 62nd Field Aerial Flight on the occasion of the award of the Pour le mérite to Immelmann on 12 January 1916. Silver with an open work, stepped base. Surrounding dedication scroll with the engraved inscription, " Pour le Mérite - Die Offiziere der Feld Flieger Abt. 62 - 12. Januar 1916 - Dem neuen Ritter des Ordens - Lt. d. R. Max Immelmann". (Pour le Mérite - The Officers of the 62nd Field Aerial Flight - 12 January 1916 - To the new Knight of the Order - Reserve Lt. Max Immelmann). Hallmark: "925". Jeweller's stamp. Weight 463 g. Height 17.5 cm. Immelmann was the first Saxon to receive the Pour le mérite in World War I, before any of the Saxon army commanders and generals. King Friedrich August of Saxony also presented him with a large Meissen wall plate.

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 5.800€



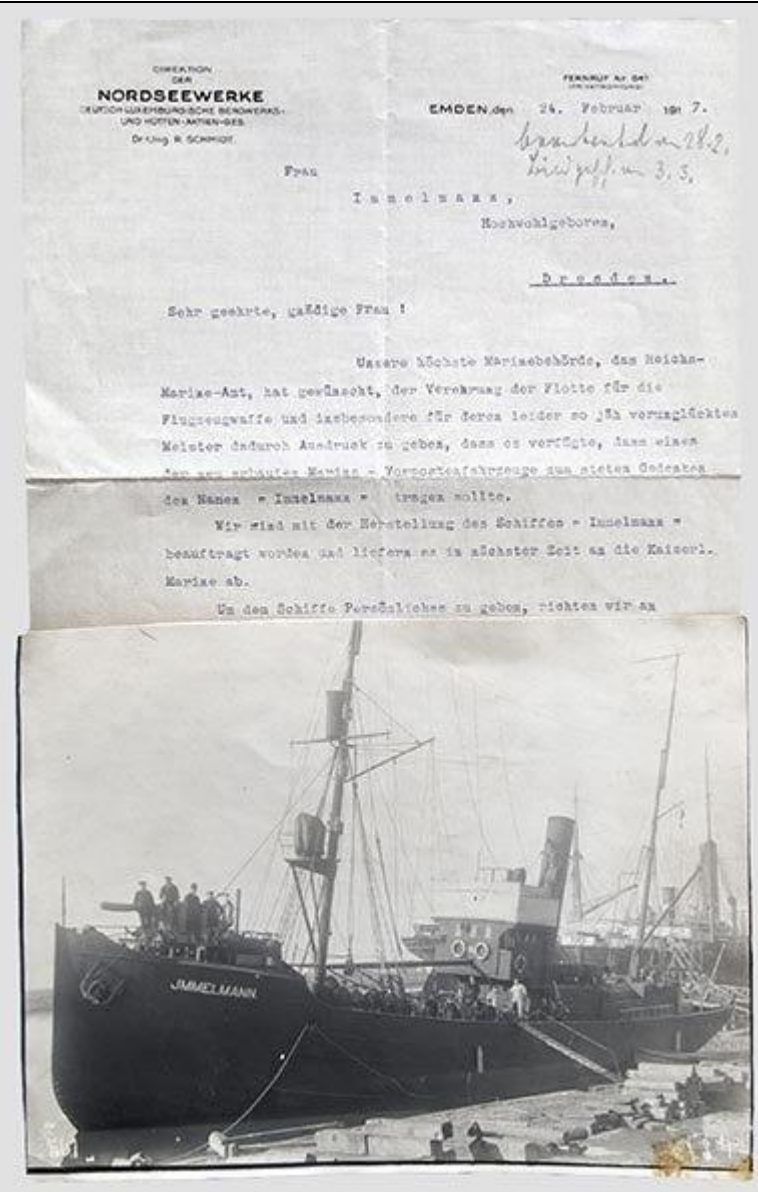
12 Lot 6750: IMMELMANN MAX EIGENHÄNDIGER BRIEF

an seine Mutter, dat. 8.4.1916. 14 S. auf den Bögen 1 - 4 und 8 - 11, 5,6 und 7 fehlen. Schilderung u.a. des 12. und 13. Luftsieges. Dunkelblaue Tinte auf grünlichem Papier, je 27 x 21 cm. "Meine liebe Mutt! ...Ich kann mit meinem M.G. nur nach vorn und zwar nur genau nach vorn schießen, da das M.G. nicht beweglich ist. Ltn. Leffers ist weiter südlich. Bapaume, wo ich so oft tätig war, gehört in seinen Abschnitt. Da bei uns nichts mehr zu holen ist, muß man in andere Gebiete übergreifen. Frhr. v. Althaus ist noch weiter südlich, Parschau noch weiter (Verdun). Berthold ist weiter nördlich (alle 4 Feinde abgeschossen). Parschau war im Juni vorigen Jahres der erste, der einen Fokker bekam. 12.000 Mark (für den Pour le mérite) sind mir bisher auch noch nicht von dem schlimmsten Alleswisser geboten worden, die meisten Quatscher begnügen sich mit 6 - 8000 Mark. ...Zum 13. Abschuss erhielt ich das Handschreiben von S.M. ...Über Boelcke denkst Du doch zu schlecht. Er ist ein recht ordentlicher Kerl. Daß er 2 x nicht ganz richtig gezählt hat, ist mir im allgemeinen wurscht, nur wenn es gerade darauf ankommt, wie z.B. bei Nr.12, wer das Handschreiben (des Kaisers) zuerst bekommen würde, da habe ich mich doch geärgert, daß er es bekam. ...Die Vorgänge im Reichstag kann man kaum als schlimme Dinge bezeichnen solange sie von dem p.p. Liebknecht ausgehen. Der Mensch muss doch einen Fimmel haben. Das Hanseatenkreuz ist ganz neu. Ungefähr am 15.3. hatte ich den Luftschutz für den Bürgermeister von Hamburg, der die Hamburger Regimenter besuchte, zu übernehmen. Anschließend daran, vielleicht aus Freude, daß kein feindlicher Flieger da war, (hat er mir. Anm.) das Kreuz in die Hand gedrückt." Es folgt dann die Schilderung des 12. Luftsieges am 29. März auf den fehlenden Bögen 5, 6 und 7. Auf dem vorhandenen Bogen 8 findet sich der Rest des Kampfes: "Im selben Augenblick hatte ich ihn durch beide Arme geschossen. Der Beobachter hatte völlig den Kopf verloren. Er hat aus seinen beiden M.G. nicht einen einzigen Schuss abgegeben! Wir bauten dann alles, was Wert für uns hatte aus und fuhren nach Hause. Ich freute mich ganz riesig des Erfolges, denn erstens bekam ich nun auch das Handschreiben des Kaisers und zweitens hatte der König v.S. gesagt: Na, wenn der Immelmann seinen 12. abschießt, gebe ich ihm was ganz Feines. Ich habe eine Überraschung.". Es folgt die ausführliche Schilderung seines 13. Luftsieges am 30. März. "...Nun hatte ich endlich Boelcke zahlenmäßig wieder ein(geholt). Am Nachmittag kam dann das so überaus wohlwollende Telegramm des Königs, am nächsten Tag das Handschreiben des Kaisers.... Schließlich kam der Befehl, mich beim Kronprinzen von Sachsen zu melden, der mir das Kommandeur-Kreuz überreichte. ...Zum Schluss will ich Dir noch meine vollständige Anschrift angeben: An seine Hochwohlgeboren, den königlich sächsischen Leutnant d.Res. - Herrn Max Immelmann - Flugzeugführer bei der Feld-Flieger-Abt. 62. Commandeur des Militär-St.Heinrichs-Ordens, Ritter des Ordens Pour le mérite, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2.Klasse, Ritter des Militär-St.Heinrich-Ordens, Ritter des Albrechtordens mit Schwertern, Ritter des Hohenzollernschen Hausordens mit Schwertern, Ritter des Bayerischen Militärverdienstordens mit Schwertern, Inhaber der Friedrich August-Medaille in Silber, Inhaber des Hanseatenkreuzes Hamburg. Feldpoststation 406. ...Sei viele Male herzlichst begrüßt von Deinem Sohn Max - Ritter hoher und höchster Orden.". Vgl. Immelmann - Der Adler von Lille, Koehler & Amelang, Leipzig, 1934, S. 159 bis 166. Bedeutender, umfangreicher Brief mit vielen interessanten Detailschilderungen. Max Immelmann - a handwritten letter to his mother, dated April 8th, 1916. 14 pages, sheets no. 1 - 4 and 8 - 11, sheets no. 5, 6 and 7 missing. Letter deals in large part with the portrayal of his 12th and 13th air victory. Dark blue ink on greenish paper, size of the sheets 27 x 21 cm. Contents of the letter as follows (transl. and with annotations in brackets): "My dear Mom! ... I can fire my MG only straight ahead and in no other direction, because it is not movable. Ltn. Leffers is further south. Bapaume, were I had been active so many times, belongs to his section. As nothing can be done here anymore, we have to encroach upon other areas. Baron von Althaus is even further south, Parschau yet further (Verdun). Berthold is further north (shot all four enemies). Parschau was the first to get a Fokker last year in June. 12 000 Marks (for the Pour le mérite) haven't been offered to me yet by the worst know-it-all, most of the windbags content themselves with 6 - 8000 Marks. I received a handwritten letter of H.M. for my 13th air victory. ... You do Boelcke wrong. He is quite a decent bloke. Actually it's all the same to me whether he counted wrongly twice, but when it really matters, like for example with (his air victory) no. 12, who would be the first to get the handwritten letter (of the Emperor), I was annoyed that he got it first. (...) You can hardly call the events in the Reichstag bad as long as they come from Liebknecht. That bloke sure must be out of his mind. The Hanseatic Cross is completely new. Around March 15 I had taken over the aerial defence for the mayor of Hamburg, who was visiting the Hamburg regiments on that day. Afterwards (he) slipped the Cross into my hand, maybe because he was relieved no hostile aircraft had appeared." On the missing sheets no. 5, 6 and 7 follows the portrayal of air victory no. 12, which had occurred on March 29th. On the existing sheet no. 8 the description of the fight is continued: "At the same moment I had shot him through both arms. The observer had completely lost his head. He didn't fire one single shot from both MGs! We dismantled everything of worth and went home. I was ever so pleased about this success, firstly because now I would also receive the handwritten letter of the Emperor and secondly because the King of Saxony had said: Well, if Immelmann brings down his 12th, I'll give him something real nice. I've got a surprise." Then follows the detailed description of his 13th air victory on March 30th. "... Now I finally had caught up with Boelcke. In the afternoon I received the favourable telegram of the King, on the next day the handwritten letter of the Emperor. ... Finally I received the order to report to the Crown Prince of Saxony, who bestowed upon me the Commander's Cross. ... To conclude, I would like to give you my full

13 Lot 6751: IMMELMANN MAX – BRIEF DER NORDSEEWERKE

Emden, dat. 24. Feb. 1917, gerichtet an die Mutter Immelmanns mit Bitte um Überlassung eines Bildes ihres Sohnes mit Unterschrift für den Hauptraum des nach ihm benannten Vorpostenschiffes der Marine. Maschinengeschrieben, DIN A4, Unterschrift des Direktors "Schmidt". Handschriftliche Anmerkungen. Dazu drei großformatige Schiffsfotos der Immelmann mit Besatzung.

Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 400€



14 Lot 6752: IMMELMANN MAX TASCHEN-CHRONOGRAPH

Stoppuhr, große und kleine Sekunde sowie Stundenanzeige. Weißes Emailzifferblatt mit schwarzen Zahlen und Bezeichnung "Eigentum der Fliegertruppen". Eisernes Gehäuse, auf der Deckelrückseite aufgelegtes Eisernes Kreuz. Feines vergoldetes Werk "Le Phare, Cal. 114 VCC, 19" mit Schaltrad (Funktion gestört). Hersteller F.W. Kreis in Berlin W. In samtgefüttertem Lederetui mit eingeklebter eigenhändiger Besitzerbezeichnung "M. Immelmann".

Vgl. Konrad Knirim, "Militäruhren", S. 93.

Sehr selten. Max Immelmann - a pocket chronograph. Stop watch with large and small seconds and twelve hour indicator. White enamelled dial with black numbers inscribed, "Eigentum der Fliegertruppe" (Property of the Air Services). Iron case with an Iron Cross overlay on the back. Fine gold plated movement, "Le Phare, Cal. 114 VCC, 19" with an indexing wheel (doesn't work properly). Made by F.W. Kreis in Berlin W. In a velvet-lined leather case with the owner's inscription, "M. Immelmann" in his own hand, pasted into the case.

Cf. Konrad Kirnim, "Militäruhren", p. 93.

Very rare.

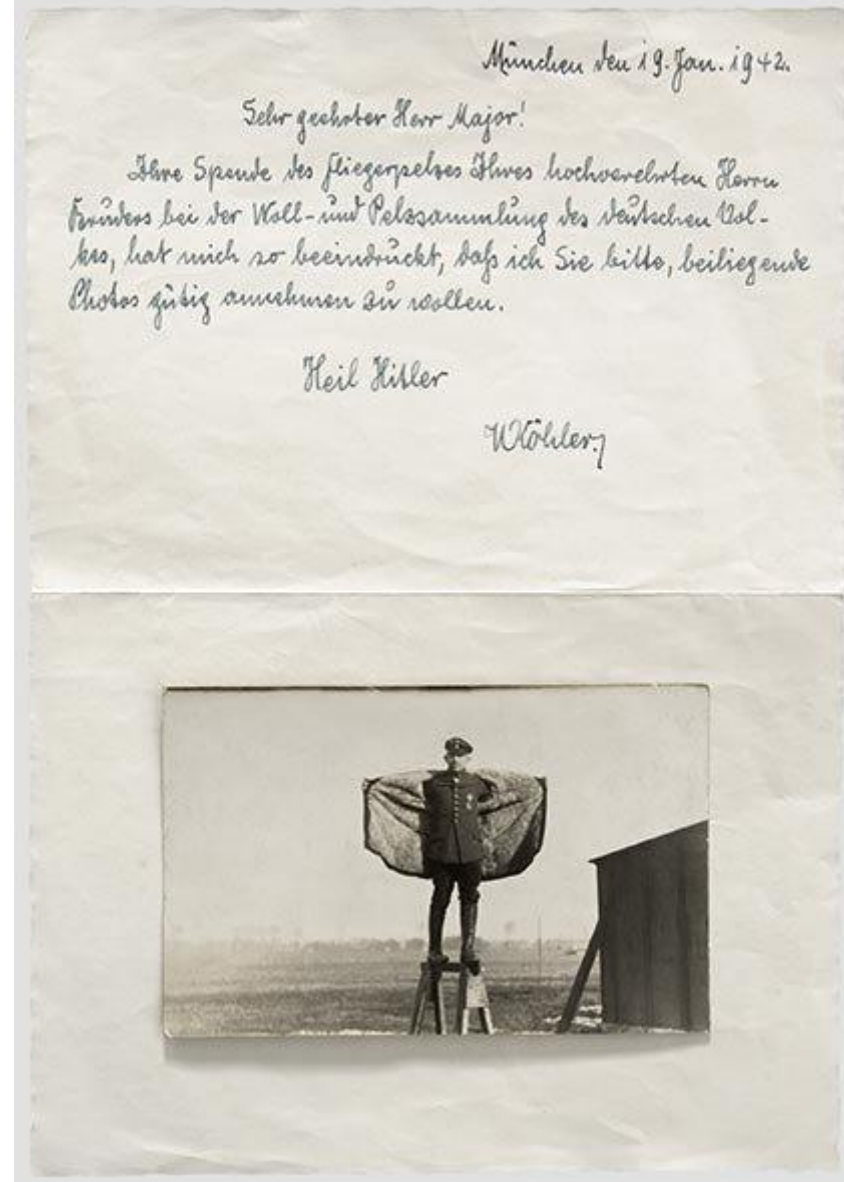
Hermann Historica GmbH
3.Mai 2006, Sold: 4.200€



15 Lot 6753: IMMELMANN MAX BRIEF DER WOLL- UND PELZSAMMLUNG

des deutschen Volkes, München, 19. Jan. 1942. "Sehr geehrter Herr Major! (Anm. Franz Immelmann) Ihre Spende des Fliegerpelzes Ihres hochverehrten Herrn Bruders bei der Woll- und Pelzsammlung des deutschen Volkes hat mich so beeindruckt, daß ich Sie bitte, beiliegende Photos gütig annehmen zu wollen. Heil Hitler W. Köhler". Dazu das berühmte Scherzfoto Immelmanns, in seinem ausgebreiteten Fliegerpelz auf einem Holzbock stehend. Rs. Stempel "Zur Veröffentlichung freigegeben" des Stellvertretenden Generalstabes Abt. III B. mit Paraphe u. Dat. 23. Nov. 1916. Immelmann trägt den Pour le mérite, das Foto dürfte kurz nach der Verleihung entstanden sein.

Hermann Historica GmbH
3. Mai 2006, Sold: 250€



16 Lot 0671: IMMELMANN MAX:
 (1890-1916)
 German Fighter Ace of World War I, the first aviator to win the Pour Le Merite. Extremely rare A.L.S., Immelmann, one page, 8vo (folding lettercard), n.p., n.d., (postmarked K.B.1. Army Corps, 5th January 1916), to Lieutenant von Ternbern, in German, in bold pencil. Immelmann thanks his correspondent for their note and remarks 'Kastner has been trying for some time to get you here. Hopefully, he'll be successful. That would be terrific. From the original group, there is only Boelcke, Gusnar and myself still here'. Hand addressed by Immelmann to the verso to von Ternbern in Luxembourg and again signed ('Immelmann, Fleiger 62') in the return address. Autographs of Immelmann are extremely rare in any form following his early death at the age of 25 when he was killed in action during aerial combat. A couple of very light, extremely minor creases, VG €1250-1875

Oswald Boelcke (1891-1916)
 German Fighter Ace of World War I, awarded the Pour Le Merite at the same time as Immelmann.

International Autographs Auctions
21. September 1914, Sold: £1,100

Lieber Herrmann!
 Wieder herzlich Dank für Ihre
 Zeilen. Kastner ist schon lange
 bemüht, Sie früher zu bekom-
 men. Hoffentlich gelingt
 es ihm. Das würde famos.
 Von Hermann ist nur noch Boelcke
 Gusnar und ich da. Sie sind
 Ihre Frau Gemahlin die besten
 Wünsche für Sie.
 Ihre Frau Gemahlin
 Max Immelmann

994/7
 Feldpost
 Lieutenant v. Ternbern.
 B. A. M.
 Saarbrücken, Jöhrl Maßmann.
 Hiesige 62.
 M. Immelmann

FEILD-POSTAMT
 5.1.16
 K.B.1. ARMEECORPS

17 Lot 6795: IMMELMANN MAX

Eigenhändiger Tintenautograph "Max Immelmann und Mutter" auf Foto, das ihn in Uniform mit seiner Mutter zeigt. In Passepartout, gerahmt und unter Glas. Ca. 24 x 18,5 cm. Seltene Aufnahme des Adlers von Lille mit seiner Mutter zu der er ein inniges Verhältnis pflegte. Vgl. die zahlreichen Briefe an seine Mutter, Hermann Historica, 50. Auktion, Los 6739 ff., und 39. Auktion, Los 4939 ff.

Hermann Historica GmbH
9.Mai 2007, Sold: 1.600€



18 Lot 0784: MAX IMMELMANN (1890-1916)

First German World War I flying ace and a pioneer in fighter aviation. He was the first aviator to win the Pour le Merite, and was credited with 15 aerial victories, killed in combat against the British. Rare war-date S.P., 6 1/2" x 5 1/2" overall, a candid image of Immelmann seated upon a stool outdoors, possible at an airfield, with his "Pour le Merite" visible at his neck. Boldly signed in blue-black ink, and fine.

Alexander Historical Auctions
14. November 2018, Sold: \$ 2.500

